

# Ich hab einen Freund

Text: Kay Wächter

Musik: Kay Wächter

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of six systems of music, each with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are provided in two columns for each system, with a '1.' and '2.' line for the first two systems. Chords are indicated above the notes. A large, diagonal watermark reading 'PROBEN' is overlaid across the entire page.

**System 1:** Chords: F, Dm7. Lyrics: 1. Ich hab ei - nen Freund, ei - nen un - sicht - ba - ren Freund, 2. Willst du ei - nen Freund, ei - nen un - sicht - ba - ren Freund,

**System 2:** Chords: Gm7, C. Lyrics: der bei mir ist, ich nie ver - gisst. der bei dir ist, ich nie er - gisst?

**System 3:** Chords: F, Dm7. Lyrics: Ich hab ei - nen Freund, ei - nen un - sicht - ba - ren Freund, Willst du ei - nen Freund, ei - nen un - sicht - ba - ren Freund,

**System 4:** Chords: Gm7, C. Lyrics: der zu mir hält, mich lie - be - voll em - pfängt. der zu dir hält, ich lie - be - voll em - pfängt? Komm zu

**System 5:** Chords: B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup>, Dm<sup>7</sup>, Gm<sup>7</sup>, B<sup>b</sup>/C, F. Lyrics: Je - sus, Je - sus, Je - sus ist mein Freund. Je - sus, Je - sus, Je - sus ist ein Freund.

**System 6:** Chords: B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup>, Dm<sup>7</sup>, Gm<sup>7</sup>, B<sup>b</sup>/C, F. Lyrics: Je - sus, Je - sus, Je - sus ist mein Freund. Je - sus, Je - sus, Je - sus ist ein Freund!





# Wir wären nie gewaschen

Text: Eva Rechlin

Melodie: Hella Heizmann

Musical score for the song 'Wir wären nie gewaschen'. The score is written on a single treble clef staff with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The melody is accompanied by chords. The lyrics are written below the staff, with line numbers 1, 5, 9, 14, and 19 indicating the start of each line. The lyrics are: 1. Wir wären nie ge - waschen und mei - stens nicht ge - kämmt, die Strüm - pfe hät - ten Lö - cher und schmut - zig für das Hemd, wir ä - ßen Fisch mit Ho - nig und Blu - men - honig mit Brot, wenn du nicht täg - lich sorg - test, daß al - les klappt und stimmt. Ma - mi ist die Lieb - ste, die Lieb - ste auf der Welt, Ma - mi ist die Lieb - ste, die Lieb - ste auf der Welt.

2. Wir hätten nasse Hände  
und Zähne, schwarz wie Ruß  
und bis zu beiden Ohren  
Haut voll Maumenmus.  
Wir könnten auch nicht schlafen,  
wenn du nicht noch mal kämmt  
und uns, bevor wir träumen,  
deine Arme nähmt.  
Mami ...

3. Und trotzdem sind wir alle  
auch manchmal eine Last:  
Was wärest du ohne Kinder?  
Sei froh, daß du uns hast.  
Und trotzdem sind wir alle  
auch manchmal eine Last:  
Was wärest du ohne Kinder?  
Sei froh, daß du uns hast.  
Mami ...

# Ja, Gott hat alle Kinder lieb

Text und Musik: Margret Birkenfeld

Ja, Gott hat al - le Kin - der lieb, je - des Kind in je - dem Land. Er kennt

al - le uns - re Na - men, al - le uns - re Na - men, hält uns al - le, al - le in der Hand. 1. Ich  
2. Ich  
3. Bei

bin ein klei - ner Es - ki - mo, aus Schnee bau ich mein Haus. Und  
ha - be ei - nen lan - gen Zopf, trag ich mir auf dem Kopf ein Hut. Und  
uns im gro - ßen Af - ri - ka, da schneit die Son - ne heiß. Ich

kommt kling klang ein Sch - ten steck ich die Na - se raus.  
mei - ne Haut, die ist ganz gelb, das steht mir a - ber gut.  
bin ganz schwarz, hab brau - se Haar und Zäh - ne blit - ze - weiß.

5. In meinem bunten Federschmuck  
schleiche ich mich durch den Wald,  
ganz leise auf meinen Mokassins,  
wenn's knistert, mach ich halt.

6. Europa heißt der Teil der Welt,  
wo ich zu Hause bin.  
Und mein Gesicht, das ist ganz weiß,  
die Nase mitten drin.

6. Und ich bin das Zigeunerkind,  
zieh mit von Ort zu Ort.  
Doch wenn ich mal im Himmel bin,  
dann brauch ich nicht mehr fort.

# Ich glaube dass du da bist

Text und Musik: Ute Rink

**B<sup>b</sup>/F<sup>#</sup>**

1. Bin ich in Angst und Not — dann komm —  
2. Fühl ich mich schwach und klein, dann komm —

**C<sup>#</sup>/F<sup>#</sup>** **B<sup>b</sup>/F<sup>#</sup>** **F<sup>#</sup>**

- me ich — zu dir. — Ich weiß, du  
- me ich — zu dir. — Du lässt mich

**B<sup>b</sup>/F<sup>#</sup>** **C<sup>#</sup>/F<sup>#</sup>**

bist mein Gott, — für mich — ist nichts zu schwer.  
nicht al - lein, — ich weiß, — du bist — bei mir. —

**B<sup>b</sup>/F<sup>#</sup>** **F<sup>#</sup>** **C<sup>#</sup>/F<sup>#</sup>**

— Dir ge - hor - chen Wind und Wel -  
— Auch wenn mein Glau - be win -

**F<sup>#</sup>** **C<sup>#</sup>/F<sup>#</sup>**

- Du ver - treibst die dunk - le — Nacht, —  
- zig ist — bei An - dern gar — nicht — zählt, —

**F<sup>#</sup>** **B<sup>b</sup>/F<sup>#</sup>**

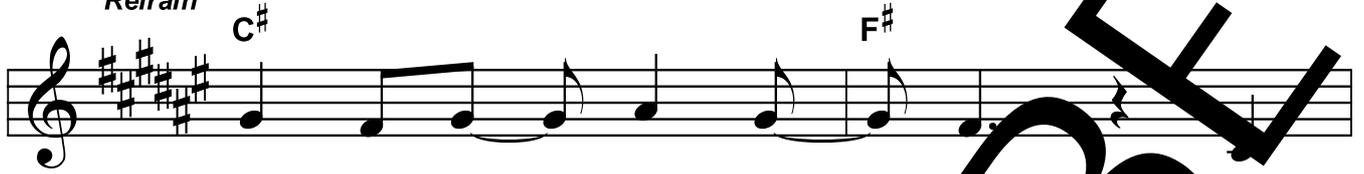
— ich ver - trau - e dei -  
— durch ihn — ver - än -



- ner gu - ten Macht.\_\_\_\_  
- dert sich\_\_ die Welt.\_\_\_\_

Ich

*Refrain*



glau - be, dass\_\_ du da\_\_\_\_ bist, auch



wenn man dich\_\_ nicht sieht,\_\_\_\_ ich



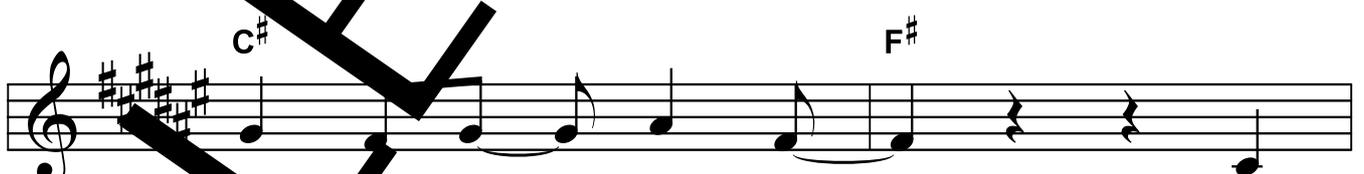
glau - be, dass\_\_ ein Wun - der auch



heu - te nich\_\_ ge - schieht.\_\_\_\_



Glau - ben heißt\_\_ ver - trau - en,



das es ei - nen gibt,\_\_\_\_ der



grö - ßer ist\_\_ als ich\_\_ und der\_\_ mich liebt.

**Bridge**

(Ende) C#

F#

B# C#

F# C# B#

F#

C#

F# B#

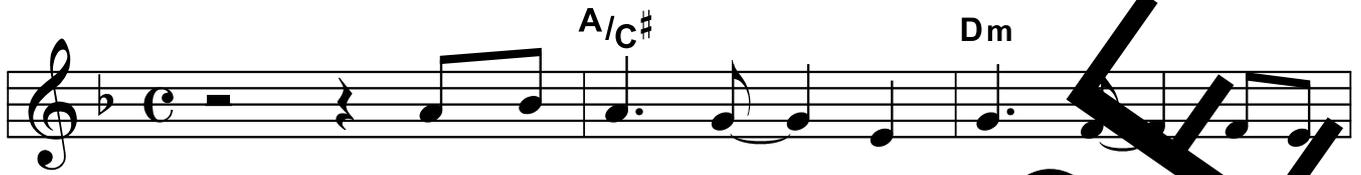
C# F#

zum Refrain

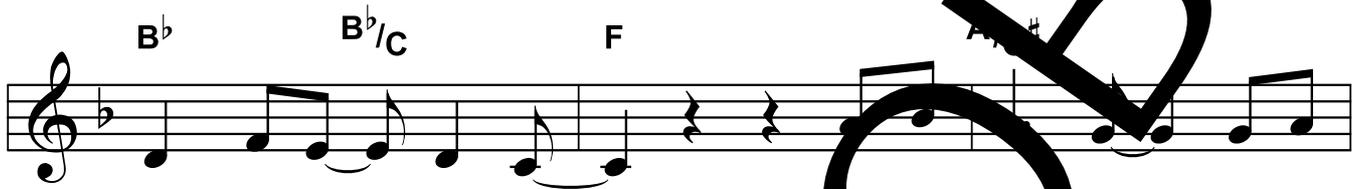
— Ich seh— die Wol—  
— ken an, — wie sie — am — mel ziehn.  
— Sie fol - gen bei - nem Plan— und fra -  
— gen nicht, — wo hin. — Ich  
spür den war men Wind — auf mei - ner Haut. —  
Ich bin — ein Kind,  
— dir — ver - traut. — Ich

# Danke Papa

Text: Ruthild Wilson  
Musik: Helmut Jost, Ruthild Wilson



1. Wenn ich a - bends im Bett lieg,—



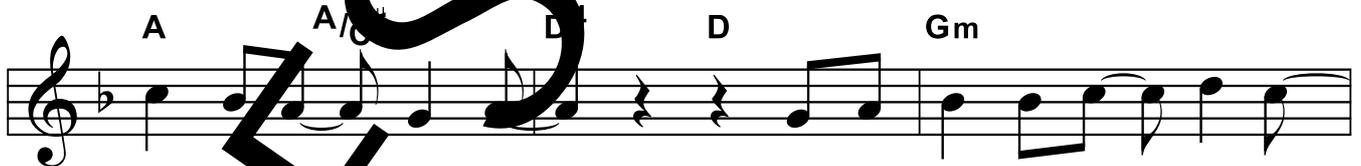
warm und si - cher ist,— sag ich: Dan ke,— lie - ber



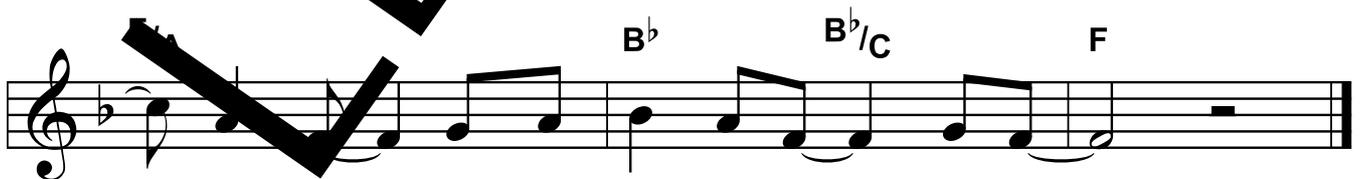
Pa - pa,— weil du mich nie ver - gisst.— Lie - ber



Pa - pa, du bist mein bes - ter Freund, du bist



im - mer — mich da.— Ob ich trau - rig o - der glück -



- lich bin,— du bleibst im - mer mein— Pa - pa.—

2. Hab ich Schmerzen im Herzen  
oder manchmal auch im Knie,  
brauch ich dich nur zu rufen,  
denn du vergisst mich nie.

3. Wenn ich manchmal auch denke,  
du hast wenig Zeit für mich,  
kommst du ganz überraschend,  
sagst: Kind, ich liebe dich!

4. Ich weiß, dass es passieren kann,  
dass du selbst traurig bist,  
lieber Papa, dann denk dran,  
dass Gott dich nie vergisst.

LESEPROBE

# Über, unter, neben mir

Text: Ute Rapsch

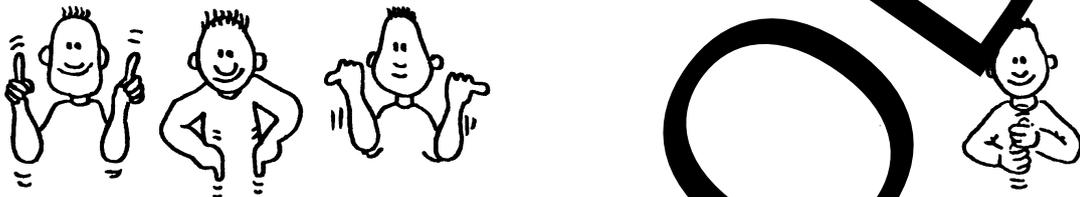
Musik: Ute Rapsch

♩ = 76

## Refrain



Ü-ber, un-ter, ne-ben mir, \_ das ist wahrlich wahr,



vor-ne, hin-ten, jetzt und hier \_ bist du, Va-ter, da!



## Strophen



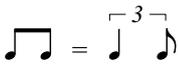
1. Gott liebt mich, drum geht er mit, \_ lässt mich nicht al - lein,
2. Gott liebt mich, drum ist er da, \_ wo ich steh und geh,
3. Gott liebt mich und steht mir bei, \_ wie ich mich auch fühl,



1. sieht, wenn ich mal ein-sam bin, \_ will mein Freund dann sein.
2. spürt, wenn ich mal trau-rig bin, \_ ist in mei - ner Näh.
3. schenkt in Dun- kel - heit sein Licht \_ und führt mich zum Ziel.

# 6 Voll cool, ej

Text: Ute Rapsch und Kornelia Cramer  
Musik: Ute Rapsch

Refrain ♩ = 120 

Am Dm G Am

Voll cool, ej! dass du ge - bo - ren bist! Voll cool, ej! dass heut

Dm G F G

dein Ge - burts - tag ist. Wir wün - schen al - les Gu - te gra - tu -

E7 Am C G7 C (Schluss) (letzt. Mal wiederholen)

liern von nah und fern. Voll cool, ej! Wir ha - ben dich gern. -

## Strophen

G C G

1. Ein - mal im Jahr, — da kom - men wir zu dir, fei - ern ne Par -  
2. Ein neu - es Jahr, — recht spaß - reich und auch schön, wün - schen wir dir —  
3. Du bist ge - nial, — ein ech - tes Ori - gi - nal. Gut, dass du da —

C F7 C

1. — ty und die wird ga - ran - tie die su - per - coo - le Fe - te, für  
2. — und wir wol - len mit — gehn. Wir wol - len dich be - glei - ten, auch  
3. — bist, wir hät - ten dich ver - misst. Komm, lass dich heut ver - wöh - nen mit

F C G4 G

1. dich, Ge - burts - tag - s - kind. Wir brin - gen auch was mit und  
2. wenn wir manch - mal strei - ten. Wir mö - gen dich so sehr und  
3. vie - len neu - en Ge - schen - ken und noch mehr. Wir

G4 G4 G7 folgt Refrain

1. jetzt kommt un - ser Hit, ein Song für dich al - lein:  
2. Gott liebt dich noch mehr, wir sin - gen, singt doch — mit:  
3. freu - en uns so sehr und sin - gen noch ein - mal:

# Freunde

Text: Matthias Hanßmann, Kornelia Cramer

Musik: Matthias Hanßmann  
Klavierbearbeitung: Markus Martitz

*Vorspiel* ♩ = 140

E                      E/D                      A/C#

*Refrain*

5

Freun-de, Freun-de, Freun-de ha - ben ist wie ein - Ge-schenk!

E                      A                      B4                      A/B4

9

Freun-de, Freun-de, Freun-d ha - ben, je-mand, der an mich denkt.

E                      A                      E                      B4<sup>7</sup>                      E

© 2002 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Freunde

13

1. Freun - de hal - ten dann zu - sam - men, wenn and - re la - chen und sehn.  
2. Freun - den kann ich al - les sa - gen, auch, was mir Kum - m - er macht.  
3. Freun - dschaft hält - auch in den Kri - sen, wenn wir uns mal nicht ver - stehn

Chords: B $\flat$ , B $\flat$ <sup>7</sup>/D $\sharp$ , E, E/G $\sharp$ , A, E

1.x von vorn  
2.x zur 3. Strophe  
3.x Schluss  
(Schluss)

17

1. Freun - de, Freun - de, ech - te Freun - de wer - den zu - mir stehn.  
2. Freun - de, Freun - de, da ist kei - ne, der dann ü - ber mich lacht.  
3. Freun - de blei - ben im - mer re - de, das kann je - der sehn!

Chords: E, A, E, B $\flat$ <sup>7</sup>, E

LESEPROBE

# Er ist der Beste den es gibt

Text: Olaf Franke  
Musik: Timothy Kirk Thomas

**E** **A E**

1. Er ist der Bes - te, den es gibt!  
2. Er ist mein Freund, dem ich ver - trau,

**A D A**

Ja, ich weiß ei - nen, der mich liebt,  
ein gu - ter Freund, auf den ich bin!

**B<sup>b</sup> E B<sup>b</sup>**

ei - nen, der mich nie - mals ver - läßt.  
Er kennt und mag mich, ich bin!

**E A E**

Ich sag dir: Je - sus is the best!  
Ich sag dir: He for-give my sin!

**Refrain** **A**

Je - sus ist immer da, er ist mir heu - te nah!

**B<sup>b</sup>**

Hal - le - ja! — Er läßt mich nie al-lein,

**A B<sup>b</sup> E**

wird im-mer bei mir sein! Hal - le - lu - ja! —

# Mein Vater bist du

Text und Musik: Peter Menger

**A**

**Amaj<sup>7</sup>**



1. Wenn ich mal trau - rig bin — und wei -



nie - mand mich ver - steht und kei - ner mit mir geht, dann bin ich



trotz - dem nicht — al - le, weil



du, mein Gott, bei mir bin — Mein Va - ter bist du,

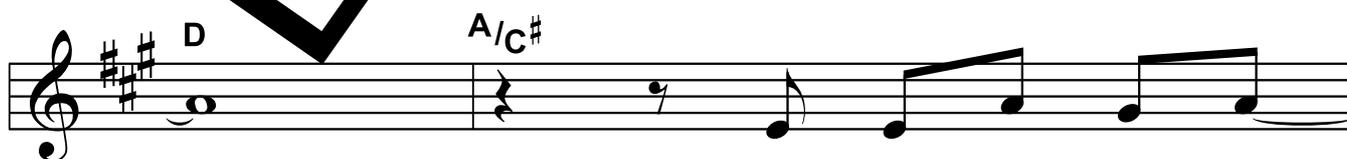
**B Refrain**



— der Schöp - fer der Welt, —

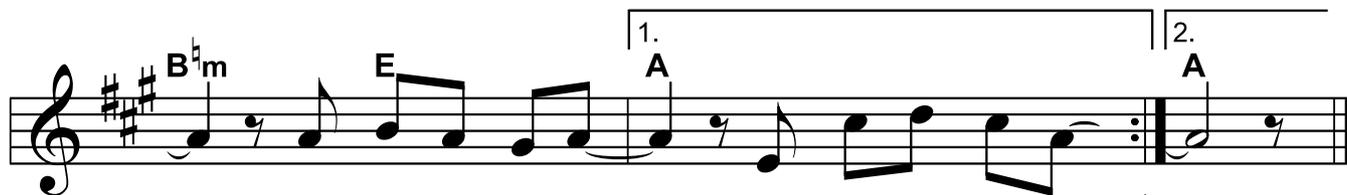


— der treu zu mir hält, — und du hörst mir zu,



— ich weiß, du bist hier, —

Mein Vater bist du



— denn du bist bei mir.— Mein Va-ter bist du,— —

2. Wenn ich mich selber nicht verstehe,  
ist alles kompliziert und ich bin ganz verwirrt,  
und wenn ich keinen Ausweg sehe,  
dann komm ich besser zu dir.

*Refrain*

3. Du kennst Gedanken und Gefühle  
weiß immer, wie's mir geht und wie es um mich steht,  
und auch wenn ich dich gar nicht fühle,  
dann weiß ich doch, du bist du.

*Refrain*

LESEPROBE